



Internetseiten mit Weitblick

Die Internetagentur Weitblick und das Redaktionssystem <wdss>

Wer sich als nordelbische Einrichtung mit dem Thema „Internet“ beschäftigt, begegnet früher oder später der Internetagentur „Weitblick“.

Begonnen hatte alles 1998 mit der Idee, eine Freiwilligen-Jobbörse im Internet zu gründen: www.oneworld-jobs.org. Bereits dieses erste Projekt hatte alle Elemente enthalten, die auch heute noch die Arbeit von Weitblick ausmachen.

OneWorld-Jobs enthielt ein übersichtliches und schnell ladendes Layout, und die Seiten waren „per Hand“ programmiert, um eine optimale Funktionsweise auf allen Internet-Browsern gewährleisten zu können. Es handelte sich dabei um eine sogenannte „dynamische Website“, der eine Datenbank zugrunde lag. Durch die Trennung von Inhalt und Layout war eine viel einfachere und effizientere Aktualisierung der Inhalte möglich. (Heute basieren immer mehr Internetseiten technisch auf sogenannten Redaktions- oder Content-Management-Systemen, die dieser Philosophie folgen. 1998 war das aber noch etwas ganz Neues.) OneWorld-Jobs enthielt eine große Zahl nützlicher Informationen, die intelligent miteinander verlinkt waren, um sie auf verschiedenen Wegen einfach finden zu können. So konnte man vom Jobangebot direkt zur Visitenkarte des Anbieters wechseln und von dort wiederum alle seine Job-Angebote auflisten lassen. Die Anbieter konnten über ein einfaches Internet-Formular mit einem eigenen Benutzerzugang selbst Angebote einstellen. So wurde die Arbeit für die Datenerfassung auf viele Schultern verteilt. Die Job-Angebote waren zeitlich befristet und löschten sich dann von selbst aus der Datenbank. So wurde verhindert, dass veraltete Informationen auf der Website standen. Auch heute noch enthält die Jobbörse ständig über tausend aktuelle Jobangebote von einigen hundert Anbietern und ist seit bald sieben Jahren erfolgreich am Netz.

Ursprünglich hatten wir nur dieses eine Projekt geplant. Das Konzept hatte aber viele Non-Profit-Organisationen auf uns aufmerksam gemacht, die ebenfalls einen professionellen und einfach zu aktualisierenden Internet-Auftritt benötigten.

Uns war schnell klar, dass wir für diese Kunden ein leistungsfähiges Redaktionssystem finden mussten. Non-Profit-Organisationen haben häufig überdurchschnittlich große Mengen an Informationen und Inhalten, die sie gut über das Internet kommunizieren könnten. Zugleich haben sie aber in der Regel nicht die finanziellen Mittel, um kontinuierlich eine Agentur mit der Pflege der Website zu beauftragen. Die Folgen sind dann häufig entweder veraltete oder sehr unübersichtliche Internetseiten. Ein Redaktionssystem verwaltet das Seitenlayout, die Seitenstruktur und die Inhalte getrennt. Der Redakteur braucht dann keinerlei Fachkenntnisse mehr, um Inhalte auf seiner Internetseite zu aktualisieren. Er kann sich auf das konzentrieren, was seine eigentliche Arbeit ist, und Inhalte, die er sowieso schon im Computer vorliegen hat, wie z.B. eine Pressemitteilung oder Terminankündigungen, mit wenigen Mausklicks ins Internet befördern.

Zu der Zeit, als wir uns am Markt nach einem geeigneten Redaktionssystem umgeschaut hatten, gab es aber keine Systeme, die uns geeignet erschienen. Die professionellen Systeme waren viel zu teuer (Lizenzkosten pro Kunde in der Größenordnung von zehntausenden von Euro), und die bezahlbaren Systeme waren nicht leistungsfähig genug.

Schließlich entschlossen wir uns dazu, ein Redaktionssystem selbst zu entwickeln, das speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten war. So entstand das Weitblick Dynamic Site System <wdss>. Bereits Ende 1999 ging mit der Landminenkampagne das erste größere Projekt auf der Basis von <wdss> online, und im Jahr 2000 wurde mit einem Relaunch von www.nordelbien.de und www.kirche-hamburg.de der Grundstein für eine Kooperation mit der Nordelbischen Kirche gelegt, bei der alle Beteiligten viel Weitblick bewiesen haben. Gemeinsam wurde damals der „Nordelbien-Internet-Datenpool“ konzipiert, der heute die Kontaktdaten von über 6000 Einrichtungen und Personen aus Nordelbien und über 2000 aktuelle Veranstaltungshinweise enthält. Mittlerweile sind zahlreiche nordelbische Websites auf der Basis des <wdss>-Redaktionssystems an diesen Datenpool angeschlossen. Dazu gehören u.a. www.diakonie-hamburg.de, www.vek-sh.de, www.koppelsberg.de, www.nmz-mission.de, www.kirche-bildet.de, www.kirchenmusik-nordelbien.de, vierzehn Kirchenkreise und der „Baukasten Kirche“.

Kern dieses Konzeptes sind sogenannte „Web-Visitenkarten“. Jede Einrichtung innerhalb von Nordelbien kann Basisinformationen wie Anschrift, Öffnungszeiten, Ansprechpartner und Veranstaltungshinweise in dieser zentralen Datenbank ablegen. Sie kann dazu einen eigenen Benutzerzugang erhalten, um diese Informationen selbst einpflegen und aktualisieren zu können. Gefunden werden diese Informationen dann nicht nur auf der eigenen Website, sondern auch in den angeschlossenen Internetportalen, sofern sie dort thematisch hineinpassen.

Das <wdss>-Redaktionssystem wird seit dieser Zeit in enger Zusammenarbeit mit dem

Internetbeauftragten der Nordelbischen Kirche und unseren zumeist kirchlichen Kunden in einem evolutionären Prozess immer weiter verbessert. Es ist daher ein ganzes Stück weit auch zu einem „nordelbischen Redaktionssystem“ geworden, das wir als „Open Source Software“ kostenlos zur Verfügung stellen.

Einfache Bedienbarkeit ist für uns ein wesentlicher Aspekt bei der Weiterentwicklung des Systems. Die Aktualisierung von Inhalten geschieht beispielsweise dadurch, dass man einfach auf seine eigene Website „surft“, dort mit Mausklick und Paßwort in die Administrationsansicht umschaltet und den Textabschnitt, Termin o.ä. anklickt, den man bearbeiten will. Es öffnet sich ein leicht verständliches Formular am Bildschirm, mit dem der Text bearbeitet werden kann. Bilder können direkt aus der Digitalkamera auf die Internetseite übertragen werden, ohne dass eine vorherige Bearbeitung nötig ist. Es sind also keine Internet-Fachkenntnisse erforderlich. Je nach Computer-Vorkenntnissen ist die Bedienung nahezu intuitiv möglich.

Immer stärker profitieren heute die Nordelbischen Gemeinden und Einrichtungen von den entstehenden Synergie-Effekten und dem gemeinsam erarbeiteten Know-How. Seit knapp einem Jahr bieten wir gemeinsam mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Nordelbischen Kirche einen „Internet-Baukasten“ (www.baukasten-kirche.de) an, der es für einen sehr geringen Preis ermöglicht, sich einen eigenen professionellen Internetauftritt zu verschaffen und voll an dem Nordelbien-Datenpool zu partizipieren. Gerade für Kirchengemeinden kann das eine gute Alternative zu einer selbstgestalteten Internetseite sein, die häufig nur von dem ehrenamtlichen Webmaster aktualisiert werden kann.

Um mit der rasanten technischen Entwicklung im Internet mitzuhalten, sollte der eigene Internetauftritt nach spätestens drei bis fünf Jahren auch technisch komplett überarbeitet werden. In letzter Zeit führen wir daher vermehrt solche „Relaunches“ durch, wobei dank <wdss> die Inhalte der Website nicht neu erfasst werden müssen.

Ursprünglich hervorgegangen aus einem gemeinnützigen Verein arbeitet Weitblick heute als Netzwerk von Freiberuflern. Das Kernteam (Erhard Klein, Eduard Gode, Simon O'Neill und Tanja Becker) besteht seit vielen Jahren fast unverändert und hat in dieser Zeit mit seiner Arbeit Kontinuität und Weitblick bewiesen. Wir arbeiten nicht nur für die Kirche, sondern sehen uns als aktive Christen auch als Teil der Kirche.

(urspr. erschienen am 28.09.2005 in den „Nordelbischen Stimmen“, letzter Absatz wurde geringfügig aktualisiert.)